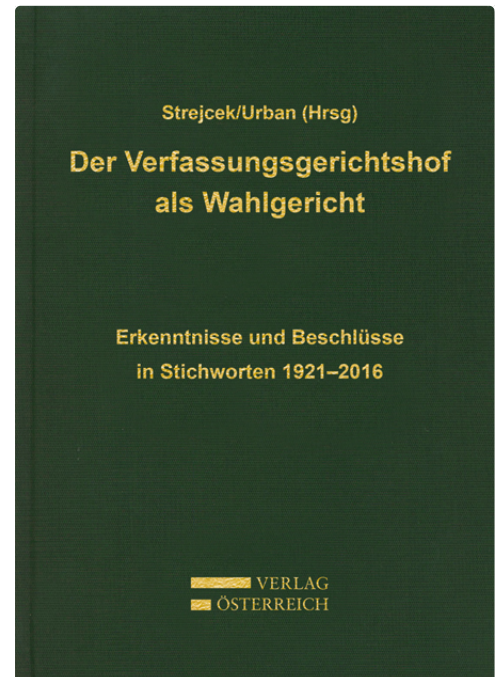


Der Verfassungsgerichtshof als Wahlgericht

Erkenntnisse und Beschlüsse in Stichworten 1921-2016

Der Verfassungsgerichtshof und die Wahlanfechtung

Die Wahlgerichtsbarkeit ist stärker denn je in den Fokus öffentlicher Beachtung und Beobachtung geraten, besonders zuletzt durch die Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes vom 13.6.2016, W I-22/2015 (Aufhebung der Bezirksvertretungswahl für den 2. Wiener Gemeindebezirk) und vom 1.7.2016, W I-6/2016 (Aufhebung der Stichwahl der Bundespräsidentenwahl). Im Idealfall kann der VfGH als Wahlgericht die Rechtskultur bei der Abhaltung demokratischer Veranstaltungen (indirekt) positiv beeinflussen, die Fairness der Beteiligten einmahnen und die Akribie der Wahlbehörden bei der Auszählung und Vorkontrolle fördern. Damit wird auch der VfGH als Staatsorgan selbst zu einem Förderer und Garanten der Demokratie. Rechtzeitig vor dem großen Republikjubiläum 2018 erscheint diese aktuelle Kompilation der Rechtsprechung des VfGH als Wahlgericht.



Strejcek/Urban (Hrsg)
Der Verfassungsgerichtshof als Wahlgericht
Erkenntnisse und Beschlüsse in Stichworten 1921-2016

Erkenntnisbände
223 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7046-7663-4 (Print)
ISBN 978-3-7046-7729-7 (eBook)
Erscheinungsdatum: 28. Jänner 2017

69,00 € (Print)
62,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt